

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 7 (1899)

Heft: 10

Vereinsnachrichten: Schweizerischer Samariterbund

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

marſch der Feſtmuſik ergriff Hr. Feldweibel Möckly, der jugendfrische, das Wort, um in zündender Anſprache auf die hiſtoriſche Entwicklung des freiwill. Sanitätswefens in der Schweiz hinzuweiſen. Er betonte, wie ſowohl der ſchweiz. Centralverein vom Roten Kreuz, als der ſchweiz. Samariterbund ihr Entſtehen der Anregung des Militärſanitätsvereins verdanken, und gab, unter dankbarer Anerkennung der Verdienſte des Hrn. Oberfeldarztes Ziegler, ein anſchauliches Bild der erſten Thätigkeit der drei nun enger verbundenen Organisationen: Militärſanitätsverein, Rotes Kreuz und Samariterbund. Raufchender Beifall folgte ſeinen Worten, der ſich noch ſteigerte, als vom Präſidenten der Sektion Bern dem Sprecher und ſeinem Mitarbeiter, Wachtmeiſter Maurer, je ein Lorbeerkranz als Anerkennung überreicht wurde. Und nun erſt kam die Feſtſtimmung recht in Fluß. Produktionen der Stadtmuſik löſten ſich ab mit ſolchen des Turnvereins und eines Quartettes von Ehrenmitgliedern des Berner M.-S.-V. Namens des Centralkomitees verdankte Präſident Zimmermann den Empfang durch die Berner; der Centralverein entbot durch Hrn. Dr. Kummer den Gruß dem ſchweiz. Militärſanitätsverein, und Hr. Cramer, Präſident des Samariterbundes, überbrachte die Glückwünſche der ſchweizeriſchen Samariter. So floſſen die Abendſtunden abwechslungsreich und gemüthlich dahin, bis die ernſte Arbeit des folgenden Tages an die nöthige Ruhe mahnte.

Um 8 Uhr, am Sonntag-Morgen, wurde dann die Delegiertenverſammlung durch den Centralpräſidenten, Hrn. Wachtmeiſter Zimmermann, eröffnet und mit gewohntem Schneid geleitet. Auf ſeinen Antrag erhob ſich die Verſammlung zu Ehren des verſtorbenen Hrn. Prof. Socin von den Sitzen. — Der Appell ergab die Anweſenheit von 27 Delegierten, welche 15 Sektionen vertraten. Die Sektionen Amrisweil, Flawil und Bruntrut hatten ihre Abweſenheit entſchuldigt. — Vom Centralpräſidenten wurde hierauf der Jahresbericht vorgelegt, aus welchem wir erwähnen, daß die Zahl der Sektionen im Berichtsjahr von 15 auf 18 geſtiegen iſt und die Mitgliederzahl ſich um circa 170 vermehrt hat. Die neuen Sektionen ſind: Chaux-de-Fonds, Rheinthal und Amrisweil. — Der von Hrn. Centralkaſſier Schär abgelegten Jahresrechnung entnehmen wir, daß trotz vielfachen Anforderungen an die Kaſſe ein Aktivſaldo von 414 Fr. 32 reſultiert. Beide Berichte werden genehmigt und verdankt. Nun erfolgte als Haupttraktandum die Durchberatung der neuen Centralſtatuten. Dank der wohlbedachten Vorarbeit durch das Centralkomitee wurde dieſe Arbeit in ruhiger Diskuſſion in circa 2 Stunden erledigt und es erhielten hierauf die neuen Centralſtatuten die Genehmigung der Verſammlung. — Nachdem noch Baſel als Vorortſektion und Degersheim im Toggenburg als Ort für die nächſte Delegiertenverſammlung bezeichnet worden, ſchloß der Centralpräſident die Verhandlungen unter Verdankung an die Delegierten.

Das Mittagſbankett wurde wieder verſchönt durch einige Lieder des Ehrenmitglieder-Quartetts. Dem Wunſche des Centralpräſidenten, es möchte die Verſammlung des franken Hrn. Oberfeldarzt Ziegler, dem der Militärſanitätsverein ſo viel Förderung zu danken hat, gedenken, wurde durch den Beſchluß entſprochen, an Hrn. Oberſt Ziegler eine Abordnung zu ſenden, welche ihm den Gruß der Verſammlung und die beſten Wünſche zur Genesung überbringe. Centralſekretär Dr. Sahli übernahm auf Wunſch dieſen Auftrag und führte ihn ſofort aus.

Wir wollen unſern kurzen Bericht nicht ſchließen, ohne der feſtgebenden Sektion Bern ein wohlverdientes Kränzlein zu winden. Wer weiß, wie viel Arbeit geleistet werden muß, damit ein ſolches Feſt in richtiger Weiſe gelinge, wird damit einverſtanden ſein, daß die Berner ihre Sache famos gemacht und den Dank ihrer Kameraden verdient haben.

Schweizeriſcher Samariterbund.

Die ſtadtberniſchen Samariter- und Samariterinnenvereine hielten Sonntag den 7. Mai 1899 in der Ematt bei Hinterkappelen eine gemeinſame Felddienſtübung ab, welche durch den Vorſtand des Männerſamaritervereins angeregt und organiſiert worden war. Der Übung lag zu Grunde, die Ziegelfabrik in der Ematt ſei theilweiſe eingestürzt, 25—30 Perſonen liegen unter den in Brand geratenen Trümmern verſchüttet und anderswie verlegt. Auf Grund dieſer Suppoſition wurde der Hülfſdienſt organiſiert wie folgt:

I. Gruppe: a) Herausſchaffung der Verunglückten; b) Dienſt auf dem in der Nähe der Unglücksſtätte eingerichteten Notverbandplatz.

II. Gruppe: Transport der Verwundeten ins nahe gelegene Wirtshaus zu Hinterkappelen, wo ein Noſpital improvisiert wurde.

III. Gruppe: Einrichtung des Notspitals, Lagerung und Beforgung der von der Transportkolonne eingelieferten Verletzten, Verpflegungsdienst im Notspital selbst und auf der Transportstrecke.

IV. Gruppe: Polizeidienst.

Der Übung wohnten weit über 100 Samariterinnen und Samariter bei, ferner die HH. Ärzte Kummer, Kürsteiner und Mürset, sowie ein zahlreiches schaulustiges Publikum. Dank den vortrefflichen, durch die HH. Hörni, Bircher und Gaffner getroffenen Maßnahmen konnte dieselbe in guter Ordnung und ohne den bei größeren „Samariterzusammenzügen“ sonst üblichen Wirrwarr durchgeführt werden und bot ein getreues Bild von den Hülfeleistungen, welche in einem Ernstfall zu bieten gewesen wären. Am Detailsdienst auf den verschiedenen Hülfsplätzen war wenig auszusagen, so daß das Urteil der drei Ärzte in einer kurzen Kritik dahin abgegeben werden konnte, es sei der Zweck der Übung in vollem Umfange als erfüllt zu betrachten, Vorbereitung und Organisation als musterhaft zu bezeichnen und den Veranstaltern, Leitern und Teilnehmern der wohlverdiente Dank auszusprechen. Mt.

Vermischtes. Deutschland. Das Centralkomitee der deutschen Vereine vom Roten Kreuz erläßt an sämtliche Rot-Kreuz-Vereine die Einladung, sich am **Kongreß zur Bekämpfung der Tuberkulose als Volkskrankheit**, welcher vom 24.—27. Mai in Berlin stattfindet, durch Delegierte vertreten zu lassen. Über 1000 Teilnehmer sind bereits eingeschrieben und es läßt alles darauf schließen, daß der Kongreß einen sehr gelungenen Verlauf nehmen wird.

Bibliographie, zugleich Empfangsanzeige und Dankesbezeugung für eingegangene Geschenke.

1. X. Jahresbericht des Samaritervereins Burgdorf, umfassend das Jahr 1898. — Burgdorf, Buchdruckerei Haller.
2. La Guerre gréco-turque, résumé historique et stratégique, accompagné de notes médicales et largement illustré de vignettes inédites, par le Dr. Edmond Lardy, chef de l'ambulance de la Banque impériale ottomane en Thessalie, etc., etc. — Neuchâtel, Attinger frères, 1899.

Inhalt: Die Aufgaben der Schweiz. freiwilligen Hülfe im Kriegsfall. — Feldübung der freiw. Sanitätskolonne Zürich. — Schweiz. Centralverein vom Roten Kreuz: Protokoll der Direktionsitzung vom 3. Mai in Bern. Vereinschronik. — Schweiz. Militär-Sanitätsverein: Bericht über die diesjährige Delegiertenversammlung. — Schweiz. Samariterbund: Vereinschronik. — Vermischtes. — Inserate.

Cérébrine-Kola

Zeit z. Zeit. Flacon 5 Fr. (Taschenschachtel inbegr.). Eug. FOURNIER (Pansodum), PARIS, 21, rue de St-Pétersbourg, und in allen Apotheken. Generalagent für die Schweiz: UHLMANN-EYRAUD, Genf. (H 11394 Y) [158]

Farbenfabriken vorm.
Friedr. Bayer & Co., Elberfeld.
Abteilung für pharmaceutische Präparate.



2

Somatose

ein aus Fleisch hergestelltes, aus den Nährstoffen des Fleisches (Eiweisskörper u. Salze) bestehendes Albumosenpräparat, geschmackloses, leicht lösliches Pulver, als hervorragendes

— Kräftigungsmittel —

für
schwächliche, in der Ernährung zurückgebliebene Personen, Brustkranke, Nervenleidende,

Magenkranke, Wöchnerinnen, an englischer Krankheit leidende Kinder, Genesende,

(H 814 Q)

sowie in Form von

Eisen-Somatose

besonders für **Bleichsüchtige** ärztlich empfohlen. Eisen-Somatose besteht aus Somatose mit 2% Eisen in organischer Verbindung. Somatose regt in hohem Masse den Appetit an.
Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Gesucht:

Ein tüchtiger **Krankenwärter** für die chirurgische Abteilung eines Spitals in der französischen Schweiz. Genauere Auskunft im Bureau des Blattes. [5]

INSERATE aller Art finden durch „Das Rote Kreuz“ wirksamste Verbreitung.

Druck und Expedition: Schuler & Cie., in Biel.